

# Kampfbogen

Kommunistisches Organ

für Halle-Merseburg mit der illustrierten Internationalen Arbeiter-Zeitung „Sichel u. Hammer“

Der „Kampfbogen“ erscheint jeden Freitag nachm., außer Sonn- und Feiertagen. Bezugspreis: frei Haus für Monat August 2,00 Mark; durch die Post bezogen 2,50 Mark. Für den Subskribenten: Verlag und Druck: Produktions-Gesellschaft für den Verlag Halle-Merseburg (GmbH.), Halle, Breitenstraße 14.

Herausgeber: Otto Kilian

Anzeigenpreis: 9 Goldpfennig d. d. Zeilenmeter Höhe u. Spalte; 38 Goldpfennig 1 Zeile im Zeitstil. Manuskripte zu richten nach Halle, Breitenstraße 14. Tel. 1048, 1047, 1251. Telegramm: Kampfbogen; Halle. Kontokorrent: Commerz- u. Privat-Bank, Halle. Verlagsdirektor: Ludwig 1009 d. Post, Halle.

Einzelpreis 15 Pf.

Donnerstag, den 28. August 1924

4. Jahrgang \* Nr. 150

## Eisenbahnverschäbterung in zweiter Lesung abgelehnt!

(Eigene Drahtmeldung.)

Berlin, 28. August.

Das Eisenbahngesetz wurde in namentlicher Abstimmung mit 248 gegen 174 Stimmen abgelehnt. Die Zweidrittelmehrheit war nicht erreicht.

Das Bankgesetz wurde mit 249 gegen 171 Stimmen angenommen.

Das Gesetz über Induktionsobligationen wurde mit 247 gegen 173 Stimmen angenommen.

Das Mantelgesetz über London in namentlicher Abstimmung wurde mit 248 gegen 176 Stimmen angenommen.

Diese Abstimmung in zweiter Lesung ist nicht die entscheidende. Erst die Abstimmung in dritter Lesung, die voraussichtlich am Freitag stattfindet, wird über die Annahme oder Ablehnung des Gesetzes endgültig bestimmen.

Noch behalten ja die Deutschnationalen nach außen hin ihre ablehnende Haltung bei. Aber im Innern ihrer Fraktion herrscht es bereits gewaltig ab. Und da die Deutschnationalen bekanntlich keinen Fraktionszwang anwenden wollen, wird ein Teil von ihnen für die Annahme stimmen.

Es kommt also jetzt nur darauf an, die wirklich entscheidenden Bekämpfer der Verschäbterung unerschütterlich zu machen, nämlich die Kommunisten. Bereits die vor einigen Sitzungen erfolgte Proklamation des Präsidenten Wallraf und die Ausschließung des Genossen Schwarz zeigte, auf welchem Wege diese Verschäbterung der kommunistischen Opposition erreicht werden soll.

In der gestrigen Sitzung erfolgte nun der zweite Akt. Wegen der provokativen Handlung der Demokraten in der Anstößfrage kam es zu einer Schlägerei. Nachträglich wurden — natürlich! — die Kommunisten als Angreifer hingerufen, obwohl sie sich in Wirklichkeit nur gegen die tatsächlichen Übergriffe der anderen zur Wehr gesetzt hatten. Drei Genossen, Epstein, Grube, Nedermayer, werden auf zwanzig Tage ausgeschlossen. Eine Horde Schupo dringt in den Sitzungssaal und führt Epstein und Grube ab.

Diese Schupoatente, das ist das Symbol, unter dem die Abstimmung über die Lawas-Verschäbterung stattfindet. Selbst mit dem Mittel brutaler Polizeigewalt soll der kommunistischen Fraktion der Knebel in den Mund gesteckt werden. Präsident Wallraf genießt hierin das uneingeschränkte Vertrauen der bürgerlichen Parteien und der Sozialdemokraten. Diese haben volles Verständnis für die schwierige Lage ihrer Brüder auf der Rechten und unterstützen deren Vorgehen, durch Hinauswurf der Kommunisten eine eigene, neue von der Annahme der Gesetze nicht mehr gefährdete, Scheinopposition zu ermöglichen.

(Reichstagsbericht Seite 2.)

### Ebert droht mit Auflösung

Berlin, 27. August. (Amstf.)

Der Reichstanzler erklärte heute vormittag dem Reichspräsidenten Ebert über die politische Lage in deren Beurteilung sich völlige Übereinkunft zwischen dem Reichskanzler und dem Reichspräsidenten ergab. Der Reichspräsident erklärte sich mit der Unterzeichnung der Londoner Abmachungen am 30. August einverstanden und kündigte dem Reichspräsidenten hinzu, daß die Unterzeichnung auch die Verpflichtung zur Auflösung aller parlamentarischen und verfassungsmäßigen Ausschüsse für die Verabschiedung der zur Durchführung des Staatensystems erforderlichen Gesetze in sich schließt. Demgemäß erklärte der Reichspräsident dem Reichstanzler seinen Entschluß, den Reichstag aufzulösen, falls die zu beschließenden Gesetze nicht die erforderliche Mehrheit finden.

Wie bekannt, ist das Auflösungsdekret bereits unterzeichnet worden.

Als die Sozialdemokraten vor einigen Tagen zum erstenmal mit der Drohung einer Reichstagsauflösung auf den Plan traten, da haben die Kommunisten sofort den Antrag auf Reichstagsauflösung gestellt, um sie zu zwingen, Farbe zu bekennen. Es erwies sich dann auch, daß die Drohung nichts anderes als ein plumber Trick war. Nicht ermittelte die vollständige Mitteilung von der Stellungnahme Eberts zu nehmen. Sie hat nur den Zweck, die letzten schwankenden Elemente in den Reihen der Deutschnationalen, von denen ja bekanntlich ein Teil zumitrennen wird, zu beeinflussen.

Wir Kommunisten fordern selbstverständlich die Reichstagsauflösung. Dieses Parlament der Schwerverdiener und ihrer

Befehle hat nicht das Recht, die Entscheidung in einer für die Arbeiterschaft so ungeheuer wichtigen Frage, wie es das Londoner Abkommen ist, zu treffen. Niemals werden die Massen die Zustimmung dieses Reichstages anerkennen.

Aber die Regierung denkt ja nicht daran, „an die Wählermassen zu appellieren“, wie es immer so schön heißt. Sie wird im Hintergrund im Dunkel der Verhandlungskammern, die Wahlgeleiten um die Londoner Unterzeichnung zu Ende führen.

### Keine sofortige Räumung Dortmunds!

Die großen „Zugeldhändler“, von denen die beglückte Regierung nach ihrer Rückkunft aus London zu berichten wußte, schürmen immer mehr zusammen. Wie hat sie die Räumungströme mit der „sofortigen“ Räumung Dortmunds gerührt. Wie jetzt bekannt wird, war das nur ein plumper Schwindel. Eine sofortige Räumung Dortmunds kommt nicht in Frage. Jetzt heißt es auf einmal, sie solle Ende Oktober stattfinden. Aus dieser Termin wird natürlich später verdrückt werden.

Mit welcher niedrigen Mitteln des Massenbetrugs glaubt man die deutschen Arbeiter, Beamten und Angestellten über die Ungehörlichkeit der Londoner Bedingungen hinwegzuführen zu können!

### Gothener Arbeiter gegen London

Am 26. August fand im Garten des Volkshauses in Gotha eine Massenversammlung statt, die von 3000 Teilnehmern besucht war. Nach einem ausführlichen Referat über die politische Lage und die Vorgänge im Reichstag vom Reichstagsabgeordneten Schwarz wurde eine Resolution angenommen, die energisch protestiert gegen die Londoner Forderungen, die Freisetzung des Reichstages fordert, sowie die Freisetzung der politischen Gefangenen.

Die Kriminalpolizei, die zur Überwachung der Versammlung erschienen war, wurde aus der Versammlung gemieden.

### Bertrauensvotum für Herriot im Senat

Das Schicksal der Mainzer Genossen

(Mitt.) Paris, 27. August.

Der Senat hat die Vertrauensstimmungsordnung mit 204 gegen 40 Stimmen angenommen.

(Eig. Drahtm.) Straßburg, 28. August.

Die „Humanität“ vom 25. August teilt mit, daß Herriot in der Kammer auf eine Interpellation hin erklärt habe, daß der Prozeß gegen die in Mainz verurteilten Kommunisten in Wiesbaden am 28. August nicht stattfinden werde. Wie wir erfahren, ist der Termin weder aufgehoben noch aufgehoben, so daß also der Prozeß am 28. August in Wiesbaden doch stattfinden wird.

### Tillessen entwirft

Budapest, 27. August.

Der Minister des Innern erklärte Zeitungsbekanntmachern, daß die Polizei den angeführten Heinrich Schuber, in welchem die deutschen Behörden Tillessen, einen der Würdiger Erbtöchter vermuten, mit aller Energie jage. Bislang sei es noch nicht gelungen, ihn ansitzig zu machen.

Tillessen ist also entwirft. Hortons Hentzerpolizei wird ihn natürlich nicht ansitzig machen. Der falschliche Würdiger erfreut sich des Schutzes der ungarischen Faschisten. Die ungarischen Nationalisten beglückwünschten den Abgeordneten Gombos, daß er Tillessen rechtzeitig verschwinden ließ. U. bezieht aus Budapest, daß der Würdiger fortgesetzt von den nationalfaschistischen Vereinen Huldigungen empfängt. Sie feiern in ihm den Beschützer der „nationalen Bewegung“.

### Leichenfledderer der Republik

Wie die Skarpe sich lanieren — Krawattenmacher Heinrich — Der Wöllersdorfer Industriestandal — Regierungsmänner im Hintergrund

Von K. u.

Halle, 28. August.

Die deutsche Revolution hat ihre eigenen Gelehe. Bei anderen Umwälzungen hängte man zuerst die Lumpen, die aus dem das Volk emporeißenden Gelehen Geldschranke einlagen preßten. Doch man macht aus deutschen Eichen keine Galgen für die Reichen. So ward das, was sich am 9. November 1918 ereignete, zu einer Angelegenheit der Kriegs- und Nachkriegsgewinnler.

Und man muß sagen, daß diese Entwicklung, die schon nach einem Monat zu jenen graußigen Mordtaten gegen unbewaffnete Arbeitstote und Mütter in Berlin führte, von den Herren, die, um mit Wels zu sprechen, sich an die Spitze der revolutionären Bewegung legten, um ihr die Spitze abzubrühen, in jeder Art und Weise gefördert wurde. Wir wollen nicht davon reden, daß Parvus - Selphand, der Protegé des Hohenzollern-Wilhelm, zum Finanzier der SPD wurde. Heute noch eng befreundet ist mit Scheidemann und Ebert.

Die Beiden lieben auch Verkehre mit anderen, ihnen mehr adäquaten Kreisen. Da sind zum Beispiel die Brüder Skarpe. Betrogen die Volksbeauftragten in politisch, so waren die Skarpe ihre wirtschaftlichen und kaufmännischen Berater und Schwelmer in Kaiten und Schiffen, in Truppenmaterialien und Ferkeln.

Emporkömmlinge, die sie sind, drängen sich die Skarpe in jedes mögliche und unmögliche Geschäft. Eröffnete da beispielsweise der Heinrich in der Brückenstraße zu Berlin eine Krawattenfabrik. Und da kleine Mädchen oft eine recht profitable Angelegenheit sind, so stellte er hunderte von ihnen zwar nicht an, aber ein, nachdem er ihnen Anstellung zum Ablauf der Verzeiht vertriehen hatte. Eine feine Arbeitsordnung verfertigte er; und mit ihrer Hilfe ließ er die Mädels wochenlang ohne Bezahlung zur Probezeit arbeiten. Wenn sie dann verlangten, ange stellt zu werden — ja Krawatten, Heinrich der Krawattenmacher, legte sie auf die Straße.

Und dann begann das selbe neckische Spiel mit neuen Tricks. Skarpe angelockt Mädchen, die er nach einigen Wochen wieder hinauswarf. Das war beileibe kein Vertrag. Denn Heinrich hand sich streng an die gesetzlichen Paragraphen und hielt da, wo er es nicht tat, sich gute Freunde warm. Und denen ist es zuzuschreiben, daß eines Tages plötzlich die Personalisten Heinrichs, die sich sehr eingehend mit diesem Fall beschäftigten, aus dem Polizeipräsidium, zu dem er ja dank seiner, wenn auch kurzen, Polizeipräsidentenzeit im November 1918 recht gute Beziehungen hatte, verschunden waren.

Auch sonst wurde für das laubere Kleblatt, das mit Aufträgen geradezu überschüttet wurde, wader gesorgt. War Fritz Gebert heute bei Skarpes eingeladen, so wurde das morgen mit Reichsaufträgen belohnt. Wozu mit seinem Stabschef, Major Gilla, ging bei ihnen aus und ein. Kein Wunder, daß Leo, Waldemar und Heinrich bald das

Monopol für alle Anträge zur Versorgung der „republikanischen“ Truppen in ihren Händen hatten. Monturen lieferten sie auf und belieferten die Truppen in beliebiger Anzahl damit. Sie, die Skarpe, waren die Großmarktschreiber aller Militärverbände, angefangen von den Regimentern des Monarchisten Reichardt bis zum gerichtlich als Mörder getenigenen Sozialdemokraten Kattner. Ja, ihre Beziehungen und Lieferungen reichten durch den Weichgardistenmittelsmann Prinz bis zu den Ballistenhorden.

Ein ganzer Kattenfänger von Prozeßen wurde damals wegen aller möglichen Betrugsaffären gegen H. Skarpe anhängig gemacht. Fast alle verliefen ergebnislos, denn nicht umsonst handten hohe Gönner im Hintergrund.

Heinrich hatte in der letzten Zeit ein Sanierungsbureau aufgemacht und sich recht intensiv mit bankrotgegangenen Firmen oder solchen, die es gerne sein wollten, beschäftigt, und verhalf einer ganzen Reihe von ihnen zum Konturs, bei dem recht nette runde Summen für ihn herausprangen. Doch die Betrügerreien wurden zu offensichtlich, als er der Firma Monong in Schirgiswalde in Sachsen, als diese Pleite machte, durch sein Sanierungsbureau Hilfe leistete. Auch in diesem Falle verstand Skarpe, in seine Tasche zu wirtschaften, so daß auch hier wieder eine ganze Reihe von Personen schwer geschädigt wurden.

# Heute abend: Massenfundegebung

im Volkspark. — Thema: London oder Moskau?







Halle und Saalpreis

Warum sie unter sich bleiben wollen

Bekanntlich hatte die Erklärung der SPD-Stadtvorordneten...

Stimmfähig jedes Mitbestimmungsrecht der Arbeiterschaft in den...

Stimmlos belassen ist bis hierher Streikobrigaden...

Seit voriger Woche hat man auch die Streikobrigaden...

In einer der letzten Stadtverordnetenversammlungen war bekanntlich...

Was heute ist man diesem Beschlusse aber nicht nachgekommen...

Durch Umstellung des Dienstplanes ist lediglich der Fortfall dieser...

Im übrigen haben sich die Verhältnisse in Bezug auf Ent-

Deutschnationale Gemeinheit

Die „Salische Zeitung“, das Wätlischen für Schwarzweizerote...

Goethe und das Proletariat

Von Ehrenfried Wagner

Die Blüte des deutschen bürgerlichen Geisteslebens um die Mitte...

Sie werden als „wahre Landplage“ bezeichnet. Sie werden gehöhnt...

Dabei stellt der Comitanten heraus nicht seine Forderungen...

Dieselbe Wätlischen, das sich in Frömmigkeit und im Bedenken...

Das Proletariat hat von der Bourgeoisie sich zu erheben...

Aufzug!

In die Hallen der Metallarbeiter!

Kollegen, der Allgemeine Konsumverein von Halle und Umgebung...

Wir fordern unsere Kollegen auf, soweit sie die Mitbestimmungs...

Der Konsumverein hat ein Lebensmittel zur Verfügung gestellt...

Die dauernd steigende Lebenshaltung, wie auch die Durchführung...

Andere Betriebsräte und Funktionäre fordern wir auf, sich bei...

Die Drisoverammlung Halle des DVB.

Werbeabend des Roten Frontkämpfer-Bundes

Freitag, 29. August, abends 8 Uhr, im „Hollspatz“ (großer Saal).

Wir erlauben die Freunde und Gönner unseres Bundes, sich recht...

Wie man mit Notstandsarbeitern umspringt

Auf einer städtischen Baustelle verunglückte am 26. August der...

Auch dieser Unfall ist weiter nichts als die Folge der Antriebs...

Kommunistische Jugend

Am 10. letzten Vorarbeiten zum Internationalen Jugendtag zu...

\* Mitglieder der Bauausführungsgenossenschaft G. m. B. H. sind...

\* Roter Frontkämpfer-Bund. Sämtliche Mitglieder des Roten...

Nietleben. Gemeindevorstandsvorstellung. Donnerstag, den 28. August...

Halla. Öffentliche Einwohnerversammlung. Am Sonntag, den 30. August...

Reibitz. Deutscher Tag in Lochau. Schon früh am Morgen herrschte...

Die Drisoverammlung Halle des DVB. Freitag, 29. August, abends 8 Uhr...

Schwarz-Rot-Gold und L.B., „Die Naturfreunde“

Eine Erklärung zu dem Artikel gleicher Ueberschrift in Nr. 146 des...

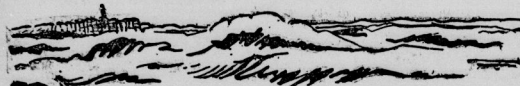




**Veranstaltungen des „Roten Frontkämpfer-Bund“**

**Saalkreis**  
 Miessen. Freitag, 29. August, abends 8 Uhr, im Saalhof „Der Sonne“.  
 Friedrichswerger, Beschw. Donnerstag, 28. August, abends 8 Uhr, im Saalhof Friedrichswerger.  
 Weidburg-Wildberg. Freitag, 29. August, abends 8 Uhr, im Saalhof „Kochhaus“ in Weidburg.  
**SSB-Kr.** Freitag, 29. August, abends 8 Uhr: Mitgliederversammlung.  
**Kreis Gangerhausen**  
 Gangerhausen. Freitag, 29. August, abends 8 Uhr, im „Bernting“.  
**Kreis Naumburg**  
 Naumburg. Freitag, 29. August, abends 8 Uhr, im „Schützenhaus“.  
 Naumburg. Freitag, 29. August, abends 8 Uhr, im „Lokal Berger“.  
**Kreis Zeitz**  
 Zeitz. Freitag, 29. August, abends 8 Uhr, in der „Reichshalle“.  
 Kreisverband RFB.

**Im Zeppelin über den Atlantik  
 Ein Welt-Ereignis!**



In allen Teilen der Welt erwartet man mit Spannung, ob es Z.R.M., dem Meisterwerk deutscher Technik und deutschen Erfindungsgeistes gelingen wird, seinen Flug von Europa nach Amerika planmäßig durchzuführen.

1. Wie das Amerikalufschiff entstand,
2. Die Probeflüge über Europa und Afrika,
3. Die Fahrt nach New-York

wird in drei Abschnitten im Film gezeigt werden.  
 In dieser Woche finden die ersten Probeflüge statt.  
 Der erste Film wird daher ab morgen, Freitag, in den beiden

**Ufa-Theatern** Leipziger Str. 88 und Alte Promenade 11a zur Vorführung gelangen.



Versäumen Sie nicht, sich diesen hochaktuellen Film anzusehen und beachten Sie, bitte, dass die weiteren Bekanntmachungen über die Vorführung der späteren Teile dieses Films in dieser Zeitung stets in der gleichen Form erfolgen werden.



Der Film läuft im Ufa-Theater, Leipziger Straße 4,10 6.40 9.10  
 im Ufa-Theater, Alte Promenade ( Werktags: 5.40 8.10  
 Sonntags: 5.20 8.10

Außer diesem in beiden Ufa-Theatern geeigneten hochaktuellen Film ab morgen, Freitag, im

**Ufa-Theater**  
 Leipziger Straße 88  
 Fernruf 1224



**Ufa-Theater**  
 Alte Promenade 11a  
 Fernruf 1224

Das Riesenprogramm  
**Zigeunerliebe**

Großes Sittendrama in 5 Akten  
 Vorführung: 4.40 7.10 9.40

Der amerikanische Großfilm  
**Ihr schlechter Ruf**

Drama in 5 Akten  
 Vorführung: 5.40 8.10

Beginn in beiden Ufa-Theatern: Sonntags 3 Uhr, werktags 4 Uhr

**Die Flamme**

Regie: Ernst Lubitsch  
 Duelle . . . . . Pola Negri  
 Wolpe . . . . . Fern. Himig  
 Gaston . . . . . Alfred Abel

Außerdem:  
 Hilde Brömer, Frida Richard,  
 Gerlin. von Witten, Jakob Tiedtke,  
 Jenny Harbach, W. Alalbert

Eins der letzten Meisterwerke Ernst Lubitschs, welches überall den denkbar größten Erfolg erbrachte  
 Vorführung:  
 Werktags: 4.00 6.10 8.40  
 Sonntags: 3.20 6.00 8.40

**Wir sind billig!**

Herren - Strophen - Anzug, guter Stoff, prima Verarbeitung, 48,50 30,50  
 Herren - Jackett - Anzug aus weichen Stoffen, Erley für Maß, 68,50 56,50  
 Kleine Jagdhose in prima Zuschneidung u. Stoffqualität, 61,50 51,50  
 Knaben - Anzug, gefärbt, beste Verarbeitung, doppeltes Gelebe 48,50  
 Gummi - Mäntel in vielen Ausführungen, 24,50  
 auswahl . . . 36,00 28,00  
 Knaben - Hosen, lange, lamie, 19,75  
 Striches Form 17,00 15,50  
 Kind - Strümpfe, die berühmten Schweizer Qualitäten, 14,75 12,75  
 Geschulte Holz . . . , von der einladenden bis zu feinst Ausfüh., 14,50 10,75  
 5,55  
 \*  
**Reichers Herren-Moden**  
 Bitterfeld  
 Halleische Straße 8

**Ausnahme-Tage**  
 vom 29. August bis 8. September

Herren-Anzüge  
 Jünglings-Anzüge  
 Knaben-Anzüge

bis 20% Rabatt

Reichers Herren-Moden Bitterfeld  
 Halleische Straße 8

**Markt!**  
 Kleine Anzeigen!  
 für Kauf - Gesuche und - Angebote, Verdingungen, Unterfragen, Vermietungen, Verkauft, Vermittlungen, etc.  
 14.000 bis 15.000

**Parteischriften**  
 empfehlen die **Volksbuchhandlungen**  
 Besonders preiswert!

Derbe Gummi-Rosenträger, m. Led., Paar 95 Pf.  
 Gatte Gummi-Socken-Halter, . . . Paar 35 Pf.  
 Einsatz-Handen, in guter Qualität, Stück 3,50  
 Winter-Handen, mit Doppelnaht, Stück 3,90  
 Derbe Socken, Paar 80 Pf. Damenstrümpfe bill.  
 Rips- und Perkal-Kragen . . . . . Stück 42 Pf.  
 Dauerwäsche - Vertrieb, Kl. Berlin 2, Geißstraße 17

**Hausfrauen!**  
 kauft nur bei unseren Inserenten!!

**Sohlenleder Gummiabfäße**  
 sowie sämtliche Schuhmacher - Bedarfsartikel  
 in größter Auswahl zu soliden Preisen bei **Hannibal, Bitterfeld**  
 Halleische Straße 17

**Sowjetterne**  
 in den bekannten Größen, Stück 40 und 50 Pf.

**Runen, Stk. 40 Pf. Edelstein-Anhänger 1.40**  
**RSS-Abzeichen stk. 50 Pf.**  
 wieder eingetroffen.  
 Zu beziehen durch die **Bezirks-Buchhandlung** und deren Filialen

**Zeitg., Bülowstraße 19 a**  
 Jeden Freitag u. Sonnabend:  
**Fleisch- u. Wurst-Verkauf**  
 zu billigen Tagespreisen.  
**Otto Raupold,**  
 am Schützenhof.

**Zeitungsträger**  
 für Wiehe (Bezirk Halle) für sofortige Gewissenhafte Bewerber wollen sich bei Frau C. Zehner in Wiehe melden.

**Zeitungsträger**  
 für Oberbühlungen a. Helme für sofort gesucht. Zu melden bei **Otto Gähge**

**Täglich frisch**  
 und besonders deliziat, fett und saft

**Grüne Seringe 28**  
 1 Pfund nur 28 Pf.

Der Spring ist sehr leitfähig, deshalb brauchen Sie wenig Fett zum Braten.

Feinreife, zarte, deliziate **Boll-Brüdlinge 50**  
 das Pfund nur 50 Pf.

Eine Delikatesserie sind jetzt unsere neuen deutschen **Bratheringe 60**  
 das Pfund nur 60 Pf.

**Sering in Gelee** 1 Pfund nur 60 Pf.

**Nordsee** Deutschlands größte Fischerei und Fabrik  
 Tel. 2706, 1274, 1275 und 4966

**Ba. Fleisch- u. Wurstwaren**  
 empfehlen zu billigen Tagespreisen  
 Jeden Freitag und Sonnabend ab 4 Uhr  
 Täglich, von nachm. 4 Uhr an: **Heiße Barm**

**Gebr. Kellner**  
 6091 Reichshausstr. a. Schützenhaus  
 Telefon 614 Reichshausstr. a. Schützenhaus

**Achtung! Genossen!**  
 Freitag, den 29. August, in Dellig (Stadthof):  
**Film- und Kulturabend**  
 Mehreres siehe Flugblatt  
 10% des Erlöses kommt den Frauen pol. Gelangenen zugute  
**Gewerkschafts-Ausflug**  
 Dellig 4532

**Billiger Verkauf**  
 Unsere herabgesetzten Preise sind unerschöpflich, doch niemand die Gelegenheit verpassen sollte.  
**Engl. Lederhöl., Stoff-Hosen**  
 für Männer und für Frauen und Säuglinge, nur 3 Stück in d. mod. neueste Qualitäts-herstellung geübt in vielen Stück. Nobelart geübt. Material best. sehr haltbar  
 5.40 6.25 6.95 4.75 5.95 6.95

**Knaben-Hosen** (Wollstoff-Hosen) für 8 bis 14 Jahre in 8 bis 8 Jahre in Stoff, Engl.-in Stoff, Engl.-Geben um, und über um, aus Farbenwahl, Stoff geübt, haltbare Qualität, deshalb so preisw. 2.90 3.75 4.55 1.80 2.75 3.45

**Ernst Renner**  
 14 Martplatz 14 2308

**Reichshaus-Biergarten**  
 Westf. Burg  
 Sinaua Dörlitz

Den geachteten Gästen vom Reichshaus-Biergarten zur Kenntnis, daß derselbe nach vollständiger Renovierung Freitag, den 29. August, nachmittags 4 Uhr, wieder eröffnet wird. Herr Karl Demichler hat nach wie vor die Geschäftsführung.  
 857 Otto Richter, Reichshaus

**Familien-Nachrichten**

**Komm. Partei (Ordn. Hofweg)**  
 Am Montag, dem 25. August, abends 9 1/2 Uhr verschied plötzlich und unerwartet unter Parteiliebe **Albert Meier** (Wohlf. Hofweg).  
 Beisetzung Donnerstag, den 28. August, nach 5 Uhr auf dem Friedhof in Hofweg. Antritten 4 1/2 Uhr im Hofweg. 13  
 Ehre jenen Anbenden!

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Begräbnis unseres lieben Sohnes u. Enkels, sagen wir allen auf diesem Wege unsern besten Dank. Besonders Dank der Jugend von Reichshaus und denen, die ihn zur letzten Ruhe geleiteten.  
 Reichshaus, 27. August 1924  
 Die trauernden Hinterbliebenen **Emil Georg** nebst allen Angehörigen